

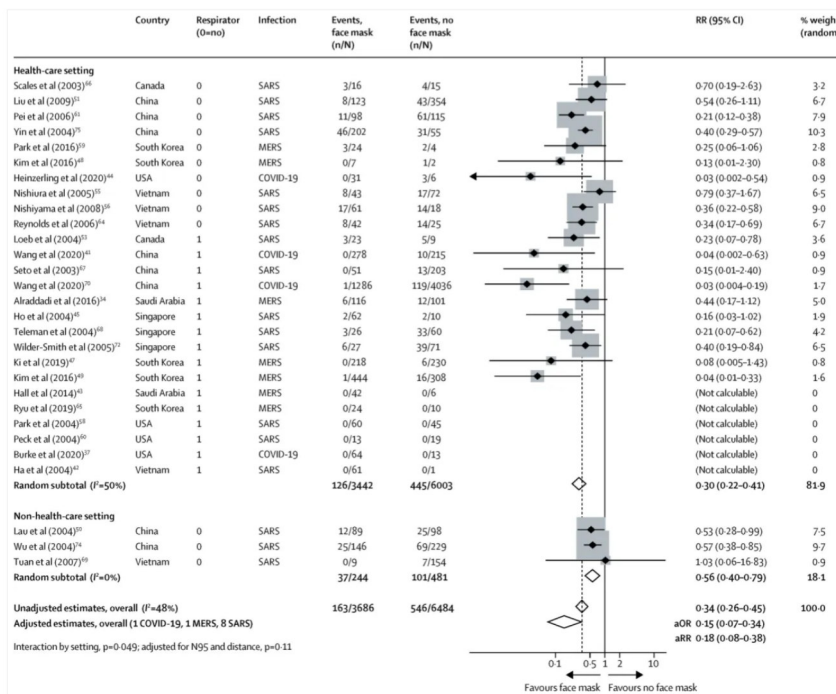


WHO-Maskenstudie ernsthaft fehlerhaft

Veröffentlicht : Sept. 9, 2020; Aktualisiert : Sept. 18, 2020

Teilen auf: [Twitter](#) / [Facebook](#)

Die von der WHO in Auftrag gegebene Metastudie zur Wirksamkeit von Gesichtsmasken, die im Juni 2020 in der medizinischen Fachzeitschrift [The Lancet](#) veröffentlicht wurde, hat maßgeblich dazu beigetragen, die globale Politik für Gesichtsmasken während der Covid-19-Pandemie zu ändern. Die Metastudie, in der eine Risikominderung von 80% bei Gesichtsmasken behauptet wurde, ist jedoch auf mehreren Ebenen schwerwiegend fehlerhaft und sollte zurückgezogen werden.



Ergebnisse der WHO-Metastudie zu Gesichtsmasken ([The Lancet](#))

A. Allgemeine Mängel

1. Von den 29 von der Lancet-Metastudie analysierten Studien sind sieben unveröffentlichte und nicht von Experten überprüfte Beobachtungsstudien, die nicht als Leitfaden für die klinische Praxis gemäß dem Haftungsausschluss von medRxiv verwendet werden sollten (Referenzen 3, 4, 31, 36, 37, 40 und 70; siehe Tabelle oben).
2. Von den 29 in der Metastudie berücksichtigten Studien befassen sich nur vier mit dem SARS-CoV-2-Virus; Die anderen 25 Studien befassen sich mit dem SARS-1-Virus oder dem MERS-Virus, die beide sehr unterschiedliche Übertragungseigenschaften aufweisen: Sie wurden fast ausschließlich von schwerkranken Krankenhauspatienten und nicht von der Gemeinschaft übertragen.
3. Von den vier Studien zum SARS-CoV-2-Virus wurden zwei von den Autoren der Lancet-Metastudie falsch interpretiert (Lit. 44 und 70), eine ist nicht schlüssig (Lit. 37) und eine befasst sich mit N95-Atenschutzgeräten (FFP2) und nicht über medizinische Masken oder Stoffmasken (siehe detaillierte Analyse unten).
4. Die Lancet-Metastudie dient als Leitfaden für die globale Gesichtsmaskenpolitik für die allgemeine Bevölkerung. Von den 29 Studien, die in der Metastudie berücksichtigt wurden, werden jedoch nur drei als nicht gesundheitsbezogen (dh gemeinschaftlich) eingestuft. Von diesen drei Studien ist eine falsch klassifiziert (Lit. 50 , in Bezug auf Masken in einer Krankenhausumgebung), eine zeigte keinen Nutzen von Gesichtsmasken (Lit. 69) und eine ist eine schlecht konzipierte retrospektive Studie über SARS-1 in Peking, basierend auf Telefoninterviews (Ref. 74). Keine dieser Studien bezieht sich auf SARS-CoV-2.
5. Die Autoren der Lancet-Metastudie erkennen an, dass die Evidenzsicherheit in Bezug auf Gesichtsmasken „gering“ ist, da alle Studien Beobachtungsstudien sind und keine randomisierte kontrollierte Studie (RCT) ist. Die WHO selbst gab zu, dass ihre aktualisierten Richtlinien für Gesichtsmasken nicht auf neuen Erkenntnissen beruhen, sondern auf „politischer Lobbyarbeit“ .

Angesichts dieser Mängel bezeichnete der Epidemiologieprofessor der Universität Toronto, Peter Jueni, die WHO-Studie als „methodisch fehlerhaft“ und „im Wesentlichen nutzlos“ .

B. Studieren Sie Fehlinterpretationen

Wie oben erwähnt, wurden mehrere Studien von den Autoren der Metastudie falsch interpretiert. Alle Fehlinterpretationen führten dazu, dass fälschlicherweise ein Vorteil von Gesichtsmasken beansprucht oder übertrieben wurde. Im Folgenden werden nur die vier Studien zu SARS-CoV-2 besprochen. (HCW: Gesundheitspersonal)

1. Heinzerling et al. (Ref. 44): Die Metastudie behauptet, dass 0 von 31 HCW, die eine Gesichtsmaske tragen, und 3 von 6 HCW, die keine Gesichtsmaske tragen, infiziert wurden. Dies ist nicht korrekt: Die Studie zeigte, dass 0 von 3 HCW, die eine Gesichtsmaske tragen, und 3 von 34 HCW, die keine Gesichtsmaske tragen, infiziert wurden. Dieses Ergebnis war statistisch nicht signifikant ($p = 0,73$). Von den 3 infizierten HCW gab einer an, „die meiste Zeit“ eine Gesichtsmaske zu tragen, doch in der Metastudie wurde diese HCW als „keine Gesichtsmaske tragend“ eingestuft.
2. Wang et al. (Ref. 41): In dieser Studie, die einen Nutzen von Gesichtsmasken zeigte, ging es um N95-Atenschutzmasken (FFP2) im Gesundheitswesen, nicht um medizinische Masken oder Stoffmasken.
3. Wang et al. (Ref. 70): Die Metastudie behauptet, dass 1 von 1286 HCW, die eine Gesichtsmaske tragen, und 119 von 4036, die „keine Gesichtsmaske“ tragen, infiziert wurden. Dies ist nicht korrekt: Laut der Studie trugen 78,3% (94/120) der infizierten HCW tatsächlich eine chirurgische Maske, und nur 20,8% (25/120) trugen keine Maske, wenn sie der Infektionsquelle ausgesetzt waren. Die in der Metastudie erwähnte „1 von 1286 HCW“ bezieht sich auf HCW, die eine Atemschutzmaske N95 (FFP2) trägt, keine medizinische Maske oder Stoffmaske.
4. Burke et al. (Ref. 37): Diese Studie hatte keine Ergebnisse in Bezug auf die Verwendung von

Gesichtsmasken.

Nicht-Covid-Studien wurden von den Autoren der Lancet-Metastudie ebenfalls falsch interpretiert oder falsch dargestellt. Zum Beispiel mischten die Autoren der Metastudie im Fall der Nicht-Covid-Studie mit dem angeblich größten Einfluss von Masken (Kim et al. ([Ref. 49](#)) über N95-Beatmungsgeräte in einem Krankenhaus mit MERS-Patienten) serologisch und PCR falsch Ergebnisse, die den Nutzen von (N95) -Masken erneut übertreiben. Die tatsächlichen Ergebnisse von Kim et al. Studie waren statistisch nicht signifikant ($p = 0,159$).

Update : Ein US-Forscher überprüfte alle 29 Studien und fand [zahlreiche zusätzliche Fehler](#) .

C. Studien zum Thema „soziale Distanzierung“

In einem zusätzlichen Abschnitt bewertete die Metastudie der WHO Studien zum Nutzen von Maßnahmen zur „sozialen Distanzierung“. Mehrere unabhängige Experten haben jedoch gezeigt, dass auch dieser Abschnitt schwerwiegende Mängel aufweist, da die Autoren mehrere Studien erneut falsch interpretiert und mehrere statistische Fehler gemacht haben. Wie bei den Studien zu Gesichtsmasken führten all diese Fehler dazu, dass fälschlicherweise ein Vorteil von Maßnahmen zur „sozialen Distanzierung“ behauptet oder übertrieben wurde.

Weitere Informationen zu diesem Abschnitt finden Sie unter [PubPeer](#) (und die [darin enthaltenen Links](#)) und im [CEBM-Bericht](#) .

Fazit

Wie aus dieser Analyse hervorgeht, ist die von der WHO in Auftrag gegebene Metastudie zur Wirksamkeit von Gesichtsmasken und sozialer Distanzierung, die in The Lancet veröffentlicht wurde, schwerwiegend fehlerhaft und sollte zurückgezogen werden. Die Gesundheitsbehörden möchten möglicherweise ihre Richtlinien für Covid-19-Richtlinien überdenken.

Siehe auch: [Sind Gesichtsmasken wirksam? Der Beweis.](#)

Originalstudie : Chu et al., Körperliche Distanzierung, Gesichtsmasken und Augenschutz zur Verhinderung der Übertragung von SARS-CoV-2 und COVID-19 von Mensch zu Mensch: eine systematische Überprüfung und Metaanalyse, [The Lancet](#), Juni 2020 , Band 395, Ausgabe 10242, P1973-1987.

Teilen auf : [Twitter](#) / [Facebook](#)

SCHWEIZER POLITIKFORSCHUNG

- » [Kontakt](#)
- » [Überblick](#)
- » [Haftungsausschluss](#)
- » [Die Spenden](#)

ENGLISCH

- » [Über uns / Kontakt](#)
- » [Fakten über Covid-19](#)
- » [Der Media Navigator](#)
- » [Spenden](#)

PER EMAIL FOLGEN

WORDPRESS.COM .

NACH OBEN ↑